



1893

# Zur Kriegserklärung

Louise Otto

## Description

This title is part of the Sophie digital library. The collection contains numerous texts written by German-speaking women authors who wrote up through the early 20th century. These texts cover a broad spectrum of genres, including novels (often with multiple volumes), stories, dramas, autobiographies, letters, travel journals, music, songs and poetry.

Follow this and additional works at: [https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm\\_poetry](https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry)



Part of the [German Literature Commons](#)

## BYU ScholarsArchive Citation

Otto, Louise, "Zur Kriegserklärung" (1893). *Poetry*. 1621.  
[https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm\\_poetry/1621](https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry/1621)

This Article is brought to you for free and open access by the Poetry and Music at BYU ScholarsArchive. It has been accepted for inclusion in Poetry by an authorized administrator of BYU ScholarsArchive. For more information, please contact [scholarsarchive@byu.edu](mailto:scholarsarchive@byu.edu), [ellen\\_amatangelo@byu.edu](mailto:ellen_amatangelo@byu.edu).

## Abteilung 4.

### Aus den Jahren 1870–1880

#### Zur Kriegserklärung

1870

Schon in der Jugend Morgentagen  
Fühlt ich mich als ein Kind der Zeit  
Und ihrem Hoffen, ihren Fragen  
War stets mein Wort, mein Lied geweiht.

Mein ganzes Herz, mein ganzes Leben  
War nur erfüllt von einem Ziel:  
Mich an mein Volk dahin zu geben,  
Welch' Schicksalslos mir sonst auch fiel.

Schon als dies Volk noch harmlos träumte,  
Noch still in Ketten lag und schlief –  
Als Morgenrot den Himmel säumte  
Und Lerchenlied nach Freiheit rief: –

Da rief ich mit und rief so lange  
Bis daß er kam, der Freiheit Tag –  
Doch nicht zertreten ward die Schlange,  
Die zuckend nur zu Boden lag.

In einer Zeit voll Schmach und Leiden,  
Die für uns all' verhängnisvoll,  
Zu Harfenspiel an Trauerweiden  
Doch noch mein tröstend Lied erscholl!

267

Und nun, da Deutschland sich erhoben,  
Ein *einig* Volk zum Kampf ersteht,

Die deutschen Klingen zu erproben  
Dem Feinde stolz entgegengeht,

Dem Feind, vom zitternden Tyrannen  
Zu einem frechen Krieg gehetzt,  
Der, um die Freiheit neu zu bannen  
Sogar das Völkerrecht verletzt:

Nun gilt es Schlachtenlieder singen  
Dem deutschen Vaterland geweiht,  
Nun gilt's, die deutschen Fahnen schwingen  
Im Dienst der neuen, bessern Zeit.

O, daß sie endlich, endlich nahte  
Und sei sie auch mit Blut getauft,  
Die Freiheit wird auf keinem Pfade  
Zu teuer und zu schwer erkauf.

Die Freiheit – wollt' es nie vergessen –  
Auch Deutschlands Einheit hat nur Wert,  
Wenn wir sie nach dem Segen messen,  
Den sie dem ganzen Volk beschert.

O, deutsches Volk – auf, auf zum Siege  
Und stürze Frankreichs Kaiserthron  
Und Losung sei in diesem Kriege:  
Die Freiheit nur ist Siegeslohn.